

## Akazie

<b>Handelsnamen:</b>	Akazie (Deutschland) Brigalow (Australien)
<b>Botanische Bezeichnung:</b>	Acacia harpophylla F. Meull. (Familie: Leguminosae Mimosoideae).
<b>Herkunftsnamen:</b>	Brigalow myall (Australien). Der in Deutschland unter dem Namen „Akazie“ bekannte Baum ist die „Falsche Akazie“ = Robinie (s. d.) und hat mit dieser Holzart nichts zu tun. – Ferner wird diese Holzart oft fälschlich als „Veilchenholz“ (s. d.) bezeichnet.
<b>Vorkommen:</b>	Ausschließlich in Australien, und zwar bevorzugt im südlichen Queensland und Neusüdwaales.
<b>Charakter:</b>	Ein mittelhoher Baum, der bis zu 15 m mit Durchmessern bis 60 cm erreicht. Der Schaft ist unregelmäßig gewachsen und meist bis etwa 8 m astfrei. Splint und Kernholz sind scharf getrennt. Der Splint ist sehr schmal, weißlich bis hellgelb und nicht zu verwenden. Das Kernholz ist rotviolett bis purpurfarben, in der Färbung unregelmäßig, in den Außenpartien gewöhnlich heller, und zwar gelbbrot bis helloliv. Es hat einen auffallenden Glanz. Markstrahlen sind deutlich sichtbar. Die Porenrillen treten durch hellere Anfüllungen deutlich hervor, so dass das Holz dekorativ wirkt. Im frischen Zustande hat das Holz einen veilchenartigen Geruch, des sich später verliert. Im übrigen ist es geschmacklos. Zuwachszonen klar erkennbar. Das Holz ist gerad-, aber Tendenz zum Reißen und Werfen. Es schwindet mäßig, ist witterungsfest und dauerhaft. Akazie ist schwer, hart und dicht. Die Bearbeitung bereitet aber keinen Schwierigkeiten. Gehobelte Flächen fühlen sich leicht wachsig an und lassen sich sehr gut polieren. Leicht und gut zu drechseln. Farbe, Lack und Leim werden gut angenommen, desgleichen halten Schrauben und Nägel gut. Für Furnierzwecke weniger geeignet. – Spezifisches Gewicht 0,96 bei 15 % Feuchtigkeitsgehalt.
<b>Verwendung:</b>	Für alle Innen- und Außenzwecke geeignet, besonders für Galanteriewaren, Sportartikel, Drechslerwaren, Bürstenrücken, Möbel und Innenausbau, Werkzeuggriffe, Gebrauchsgegenstände etc.
<b>Handel:</b>	Das Angebot aus Australien erstreckt sich auf Rundholz bis 7 m lang und etwa 50 cm Durchmesser, sowie teilweise auf Schnittholz in Standard-Dimensionen. Der Import ist z. Zt. äußerst gering.